

AK-Sieg in Bocholt für Stefan Losch beim Wiedereinstieg!



Der erste Wettkampf in diesem Jahr sollte für Stefan Losch nach dem verhexten Frühjahr der Halbmarathon in Bocholt sein (der Widdersteintrail war Just4Fun). Bei der gelungenen Veranstaltungspremiere vor 3 Jahren war Stefan schon dabei und hatte positive Erinnerungen an die Veranstaltung. Zwei Jahre lang hatte die Pandemie weitere Auflagen verhindert, doch 2022 kamen fast alle Laufveranstaltungen wieder zurück. Aber nicht alle überleb(t)en - aktuelles Opfer ist zum Beispiel der Schermbecker Halbmarathon durch den Dämmerwald, geplant für den 11.9., wo die leider geringen Voranmelderzahlen eine Ausrichtung unwirtschaftlich machten.

Der Bocholter Halbmarathon hat zwei entscheidende Vorteile gegenüber dem zeitgleich ausgetragenen Bochumer Halbmarathon: die Strecke ist schneller und die Startgebühren sind günstiger, bei ansonsten vergleichbaren Leistungen und Professionalisierungsgrad. Neben der Halbmarathondistanz ist noch ein 7,5 km Lauf und ein Kinderlauf im Programm. Nur 50 Minuten dauert eine Anreise aus Essen, Parken war 2022 eine Stunde vor dem Start kein Problem, zumal viele Ortsansässige mit dem Rad kommen.

Um 10:00 Uhr fiel der Startschuss für den Halbmarathon. Zusammen mit ca. 700 weitere Mitstreitern ging es auf die DLV-vermessene Strecke, die komplett asphaltiert ist und auf breiten Wegen und Straßen vom Sportgelände des TSV Bocholt nordöstlich Richtung Barlo verläuft. Es war warm, aber nicht zu warm, die Versorgung mit Flüssigkeit entlang der Strecke war gut. Unterstützung gab es zudem durch einige Stimmungspunkte mit Moderation oder Musikgruppen.

Für Stefan war die Devise, mit gewissem Respekt und ohne Druck zu schauen was derzeit geht. Eine Seerunde in 4:07er Pace gab die Sicherheit, in diesem Tempo auch den Halbmarathon anzugehen. Unter 1:30 Stunden sollte sicher möglich sein, 1:27 - 1:28 das anvisierte Ziel. Es kam sogar besser: am Ende standen mit einer leicht schneller 2. Hälfte **1:25:31**

Stunden zu Buche, womit bei der Vorgeschichte und den Problemen im Frühjahr niemals zu

rechnen war. Überglücklich wurde daher das Ergebnis gefeiert, ähnlich seiner Altersklassenbestzeit von 1:21:05 im Vorjahr in Valencia. Fun fact - das muss man erst einmal schaffen - bedeutete dies die gleiche Platzierung im Gesamtklassement und in der Altersklasse wie 3 Jahre zuvor.

Olaf Weger der 2. Tusemer am Start. Für ihn war der Halbmarathon die Generalprobe für Berlin. Mit seiner Zeit von **1:48:32** Stunden (10. M55, Platz 208 gesamt) war er zufrieden, alleine die ersten Kilometer absolvierte er doch etwas zu schnell.

Weitere Infos: [Veranstalterhomepage](#)